

Hauptzollamt	Amtliches Kennzeichen des Fahrzeugs
---------------------	---

Antrag auf Steuerbefreiung nach § 3 Nummer 7 Kraftfahrzeugsteuergesetz (KraftStG)

für Fahrzeuge der Land- und Forstwirtschaft

Name, Vorname, Firma
Anschrift (Straße / Nummer, PLZ, Ort)
Telefonnummer (für Rückfragen)

Ich beantrage Befreiung von der Kraftfahrzeugsteuer für das nachfolgend aufgeführte Fahrzeug:

<p>I. Fahrzeugart</p> <p>Fahrzeughersteller/in Typ</p> <p><input type="checkbox"/> Zugmaschine (jedoch keine Sattelzugmaschine).</p> <p><input type="checkbox"/> mehrachsiges Anhänger (jedoch kein Sattelanhänger), der ausschließlich hinter der/den Zugmaschine/n bzw. dem/den Sonderfahrzeug/en mit dem/den amtl. Kennzeichen mitgeführt wird.</p> <p><input type="checkbox"/> einachsiger Anhänger (jedoch kein Sattelanhänger), einschließlich Anhänger mit zwei Achsen, dessen Achsabstand weniger als einen Meter beträgt.</p> <p><input type="checkbox"/> Sonderfahrzeug, das wegen seiner Bauart und seiner besonderen, mit ihm fest verbundenen besonderen Einrichtungen nur für die unter Ziffer II dieses Antrages angegebenen Verwendungszwecke geeignet und bestimmt ist. Es handelt sich um (nähere Beschreibung des Sonderfahrzeugs):</p>
<p><input type="checkbox"/> Ich habe bereits für ein anderes / früheres Fahrzeug die Steuerbefreiung nach § 3 Nummer 7 KraftStG in Anspruch genommen. Amtl. Kennzeichen dieses Fahrzeugs:</p>
<p>II. Verwendungszweck</p> <p>Das Fahrzeug soll ausschließlich verwendet werden</p> <p><input type="checkbox"/> in meinem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb für folgende Zwecke: (z. B. Pflügen, Mähen, Beförderung landwirtschaftlicher Erzeugnisse oder Bedarfsgüter)</p> <p>.....</p> <p><input type="checkbox"/> zur Durchführung folgender Lohnarbeiten für land- oder forstwirtschaftliche Betriebe: (z. B. Holzlücken, Unkraut-/Schädlingsbekämpfung, Erntearbeiten)</p> <p>.....</p> <p><input type="checkbox"/> für Beförderungen (Transporte) im Auftrag und für Rechnung land- oder forstwirtschaftlicher Betriebe; Die Beförderungen beginnen oder enden jeweils in einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb (Bitte Art der Beförderungen angeben).</p> <p>.....</p> <p><input type="checkbox"/> zur Beförderung von Milch, Magermilch, Molke oder Rahm (ggf. auch von Milcherzeugnissen auf dem Rückweg von einer Molkerei).</p> <p>.....</p> <p><input type="checkbox"/> von Land- oder Forstwirtinnen bzw. Land- oder Forstwirten zur Pflege von öffentlichen Grünflächen oder zur Straßenreinigung im Auftrag von Gemeinden oder Gemeindeverbänden. (Bitte Namen der Gemeinde / des Gemeindeverbandes angeben)</p> <p>.....</p>

zu folgenden sonstigen Zwecken:
(z. B. Fahrzeugverleih an Landwirtinnen/Landwirte zur Verwendung in deren landwirtschaftlichen Betrieben)

Besonderheiten bei der Fahrzeugverwendung:

(nur land-/forstwirtschaftliche Betriebe)

Das ansonsten nur im land-/forstwirtschaftlichen Betrieb eingesetzte Fahrzeug wird außerdem zu nachfolgenden Beförderungen verwendet:

Beförderung land- oder forstwirtschaftlicher Erzeugnisse von einer örtlichen Sammelstelle zu einem Verwertungs- oder Verarbeitungsbetrieb.

Beförderung land-/forstwirtschaftlicher Bedarfsgüter vom Bahnhof zur örtlichen Lagereinrichtung

Brennholz bzw. Holztransport aus einem forstwirtschaftlichen Betrieb, im Auftrag von Privatpersonen oder gewerblichen Unternehmen (z. B. Sägewerken).

Genauere Angaben zu den o.g. Beförderungen

(z. B. Art der Erzeugnisse/Bedarfsgüter, Name und Anschrift der Sammelstellen/Lager/Betriebe, usw.)

III. Angaben zum Betrieb

Gegenstand meines Unternehmens ist

ein Betrieb der Land- und Forstwirtschaft von _____ ha. Davon sind _____ ha gepachtet.

(Bitte Einheitswertbescheid bzw. Bescheid über den Ersatzwirtschaftswert des Finanzamts diesem Antrag beifügen.)

ein Gewerbebetrieb folgender Art: _____

folgende sonstige Tätigkeit: _____

Ich werde steuerlich geführt

beim Finanzamt _____ unter der Steuernummer _____

Aus dem/den Betrieb(en) erziele ich folgende Einkünfte: (ggf. Kopie des Einkommensteuerbescheids beifügen)

Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft

gewerbliche Einkünfte

Ich bin Mitglied der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (Unfallversicherung)

Ja (Bitte Beitragsbescheid der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft diesem Antrag beifügen)

Nein _____

(Begründung)

Ergänzende Angaben zum Betrieb / kurze Beschreibung der land- und forstwirtschaftlichen Verwendung

IV. Voraussetzungen der Steuerbefreiung nach § 3 Nummer 7 KraftStG

Von der Steuer befreit ist das Halten von

- Zugmaschinen (ausgenommen Sattelzugmaschinen),
- Sonderfahrzeugen,
- Kraftfahrzeuganhängern hinter Zugmaschinen oder Sonderfahrzeugen und
- einachsigen Kraftfahrzeuganhängern (ausgenommen Sattelanhänger, aber einschließlich Anhänger mit einem Achsabstand von weniger als einem Meter),

solange diese Fahrzeuge **ausschließlich**

- a) in land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben,
- b) zur Durchführung von Lohnarbeiten für land- oder forstwirtschaftliche Betriebe,
- c) zu Beförderungen für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, wenn diese Beförderungen in einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb beginnen oder enden,
- d) zur Beförderung von Milch, Magermilch, Molke oder Rahm oder
- e) von Land- oder Forstwirtinnen bzw. Land- oder Forstwirten zur Pflege von öffentlichen Grünflächen oder zur Straßenreinigung im Auftrag von Gemeinden oder Gemeindeverbänden verwendet werden.

Als Sonderfahrzeuge gelten Fahrzeuge, die nach ihrer Bauart und ihren besonderen, mit ihnen fest verbundenen Einrichtungen nur für die bezeichneten Verwendungszwecke geeignet und bestimmt sind. Die Steuerbefreiung nach Buchstabe a) wird nicht dadurch ausgeschlossen, dass eine Land- oder Forstwirtin bzw. ein Land- oder Forstwirt land- oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse von einer örtlichen Sammelstelle zu einem Verwertungs- oder Verarbeitungsbetrieb, land- oder forstwirtschaftliche Bedarfsgüter vom Bahnhof zur örtlichen Lagereinrichtung oder Holz vom forstwirtschaftlichen Betrieb aus befördert. Die Steuerbefreiung nach Buchstabe d) wird nicht dadurch ausgeschlossen, dass auf dem Rückweg von einer Molkerei Milcherzeugnisse befördert werden.

V. Anzeigepflicht

Ich verpflichte mich, jeden auch nur kurzzeitigen Wegfall der Voraussetzungen für die Steuerbefreiung dem Hauptzollamt unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Im Falle einer anderweitigen, d.h. zweckfremden Benutzung des Fahrzeugs muss ich mit einer Steuernachforderung rechnen. Zuwiderhandlungen können ggf. ahndungs- bzw. strafrechtliche Konsequenzen haben.

Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

(Ort und Datum)

(Unterschrift Antragsteller/in)

Hinweis zum Datenschutz im Anwendungsbereich der DSGVO

Die Informationen zum Datenschutz - insbesondere zu den Informationspflichten bei der Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung - werden Ihnen im Internetauftritt der Zollverwaltung unter www.zoll.de (in der Rubrik Datenschutz unter der Überschrift "Datenschutzerklärung für Verwaltungsverfahren des Zolls") oder bei Bedarf in jeder Zolldienststelle bereitgestellt.

Nur für das Hauptzollamt bestimmt

Erledigungsvermerke

Die Voraussetzungen für eine Steuerbefreiung nach § 3 Nummer 7 KraftStG
liegen ab vor.

Die Voraussetzungen für eine Steuerbefreiung nach § 3 Nummer 7 KraftStG liegen

Im IT-Verfahren KraftSt erfasst am _____
(Datum/Namenskürzel)

(Datum)

(Erstprüfer/in)

(Zweitprüfer/in)

1. Vollmacht zur Vorlage bei der Kfz-Zulassungsbehörde

(Erläuterungen siehe nächste Seite)

Hiermit bevollmächtige ich

Name, Vorname oder Firma (zukünftige Halterin / zukünftiger Halter)
Anschrift

Herrn / Frau / Firma als Bevollmächtigte/n

Name, Vorname
Anschrift

Das nachstehende Fahrzeug für mich / die vorgenannte Firma zuzulassen und die Fahrzeugpapiere in Empfang zu nehmen.

Hersteller, Typ und Fahrzeug-Ident-Nr. oder zukünftiges amtliches Kennzeichen des Fahrzeugs

2. Einverständniserklärung

Ich erkläre mein Einverständnis, dass der / dem Bevollmächtigten mitgeteilt wird, ob Kraftfahrzeugsteuerrückstände bestehen, die die Zulassung des Fahrzeuges verhindern.

3. Ein gültiges SEPA-Lastschriftmandat ist erforderlich und muss separat mit ausgefüllt werden.

4. Elektronische Versicherungsbestätigung (eVB)

--

Ort	Datum	Unterschrift

Anlagen: Ausweis des Vollmachtgebers/der Vollmachtgeberin, SEPA-Lastschriftmandat, Personalausweis oder Pass des/der Bevollmächtigten

Erläuterungen:

1. Vollmacht

Sie können sich bei der Zulassung eines Fahrzeugs durch eine Bevollmächtigte / einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dazu ist es erforderlich, dass Sie die **umseitig abgedruckte Vollmacht vollständig ausfüllen und unterschreiben**. Die Vorlage des Personalausweises oder des Reisepasses der Vollmachtgeberin / des Vollmachtgebers und der / des Bevollmächtigten ist bei der Zulassungsbehörde erforderlich.

2. Einverständniserklärung

Im Fall der Bevollmächtigung setzt die Zulassung eine Einverständniserklärung der künftigen Fahrzeughalterin /des künftigen Fahrzeughalters voraus, nach der die Kfz-Zulassungsstelle die bevollmächtigte Person über das Bestehen von Kraftfahrzeugsteuerrückständen informieren darf.

Ein Fahrzeug wird nicht zugelassen, wenn Kraftfahrzeugsteuerrückstände des Fahrzeughalters vorhanden sind.

Über die Höhe der eventuell vorhandenen Kraftfahrzeugsteuerrückstände erhält die für die Zulassung bevollmächtigte Person bei der Zulassungsstelle keine Auskünfte.

3. Ein gültiges SEPA-Lastschriftmandat ist erforderlich.

4. elektronische Versicherungsbestätigung (eVB)

Hier können Sie die siebenstellige eVB-Nr. eintragen, die Sie von Ihrer Versicherungsgesellschaft erhalten haben.

SEPA-Lastschriftmandat

An das
Hauptzollamt

Ich ermächtige die unten genannte Zahlungsempfängerin, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der unten genannten Zahlungsempfängerin auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Ich bin damit einverstanden, dass zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs, die grundsätzlich 14-tägige Frist für die Information vor Einzug einer fälligen Zahlung auf einen Tag vor Belastung verkürzt wird.

Zudem gelten folgende Regelungen:

Die Vorabinformation über den Einzug einer fälligen Zahlung erfolgt durch den an die/den Steuerpflichtige/n gerichteten Steuerbescheid. Hierbei werden Zahlungsbetrag, Zeitpunkt der Fälligkeit der Zahlung sowie die u.g. Gläubiger-Identifikationsnummer mitgeteilt. Die Mandatsreferenznummer wird im Steuerbescheid oder in einem gesonderten Schreiben mitgeteilt.

In dem Falle, dass die/der Girokontoinhaber/in nicht identisch mit der/dem Halter/in ist, obliegt es der/dem Steuerpflichtigen die/den Girokontoinhaber/in über die mitgeteilte Information in Kenntnis zu setzen.

Zahlungsempfängerin S07 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE09ZZZ00000000001
Bundeskasse (ggf. mit Dienstsitz), Adresse

Zahler/in S01 Vorname und Nachname

S02 Straße und Hausnummer

S03 Postleitzahl Ort

S04 Land

Kontoverbindung Zahler/in S05 IBAN (International Bank Account Number)

Hinweis: Die Angabe des BIC ist nicht erforderlich, wenn Ihre IBAN mit "DE" beginnt.

S06 BIC (Business Identifier Code) Name der Bank

S13 Tag Monat Jahr Datum der Unterschrift
Ort der Unterschrift Unterschrift Zahler/in

Name der Halterin / des Halters S24 Vorname und Nachname

Zulassungsdaten S25 Tag Monat Jahr Datum der Zulassung
Amtliches Kennzeichen

Ich werde die/den o.g. Girokontoinhaber/in nach Eingang des Steuerbescheides über die für den Einzug mitgeteilten Informationen in Kenntnis setzen.

Ich erkläre mich einverstanden, dass die o.g. Bankverbindung auch im Falle einer Steuererstattung verwendet werden kann. (**Hinweis:** Sofern Sie mit der vorstehenden Erklärung zur Steuererstattung nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte nach Erteilung des Steuerbescheids an Ihr zuständiges Hauptzollamt.)

Unterschrift der Halterin/ des Halters

Vollmacht

Zur Antragstellung nach § 70 StVZO

Vollmachtgeber:

Vollmachtnehmer:

Steinhage Landtechnik Prenzlau GmbH
OT Haßleben, Kuhzer Str. 13
17268 Boitzenburger Land
Tel. 039884/609-0 / Fax 039884/609-13

Hiermit bevollmächtige ich den o.g. Vollmachtnehmer für mich folgende Anträge auszufüllen, zu vervollständigen, zu unterzeichnen und zu stellen.

Antrag auf Ausnahmegenehmigung gemäß § 70 StVZO

Diese Vollmacht ist einmalig gültig im Zeitraum von 4 Wochen ab dem Ausstellungsdatum und bei Vorlage im Original.

Ort, Datum

Unterschrift Vollmachtgeber